Große Sprünge der Schulpferde

Reitsport: Überregionales Interesse am Spring- und Dressurlehrgang in Lohr mit Philipp Worch

Überregionales Interesse hat am Wochenende ein Spring- und Dressurlehrgang mit Philipp Worch in Lohr gefunden. Der 29-Jährige aus Nordrhein-Westfalen ist doppelter Pferdewirtschaftsmeister, Stensberg-Medaillen-Träger und ehemaliger Angestellter von Dressur-Olympiareiterin Helen Langehanenberg. Die Lohrer Reitlehrerin Stephanie Schmidt-Sütterlin hatte Worch für den Kurs gewonnen. Sogar überregionales Interesse äußerte sich darin, dass selbst Reiter aus Stuttgart angereist waren.

Jung-dynamischer Stil kommt an

Worch, trotz seiner zweier Meistertitel erst 29 Jahre alt, tat es den Reitschülern besonders durch seinen jung-dynamischen Stil an. Mit viel Spaß an der Sache, ständig unterstützt und stetig kommentiert durch Worch, zeigten alle Reiter sichtbare Fortschritte in ihren Dressur- und Springkenntnissen.

Besonders angetan war Worch von den Schulpferden, die teilweise Sprünge bis zur Klasse M zeigten. Die Hindernisse waren am zweiten Tag bis zu 1,45 Meter hoch. Solche Lehrpferde sieht man in Reitschulen ausgesprochen selten. Worch ist bereits zu einem weiteren Kurs im nächsten Frühjahr eingeladen. red



Bis zu 1,45 Meter sprangen die Lohrer Schulpferde beim Lehrgang mit Philipp Worch (rechts hinten). Hier überwindet Miriam Kchirid auf Poison Foto: privat

Infos und Bilder zum Kurs im Internet: www.rz-suetterlin.de